Beilage zu Nr. 7 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **20 (1898)**

Heft 7

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Frl. **K. in P.** Das Richtige für Privatbehandlung ist das Ausreißen mit samt der Wurzel vermittelst einer Pincette. Eine öftere Wiederholung dieser kleinen Prodezur ist aber notwendig, da die Haare sich immer wieder ersetzen. Sichern und dauernden Erfolg bietet die örtliche Behandlung mit Elektricität. Eine größere Stadt bietet jedenfalls Gelegenheit zur Ausführung. Ihr Mandat ist uns richtig behändigt worden. Wir danken und grüßen aufs beste.

Frau **E. A. in S.** Wir sind ihrem Wunsche in Form einer Frage mit Vergnügen entgegengekommen und erwarten davon den gewünschten Erfolg. Einen Teil Ihres lieben Schreibens müssen wir unbedingt herausheben. Sie sagen: „Wie mir Ihr Blatt ans Herz gewachsen ist, wußte ich erst letztes Jahr so recht. Als ich es refüsieren wollte, weil ich im Uebermaß der Arbeit oft nicht zum Lesen der Zeitung kommen konnte, wurde mir so eigen ums Herz, wie wenn ein Liebes von uns scheidet, und eine heiße Thräne fiel aufs Blatt herab. Ich legte die Feder weg und blieb ihm wieder treu."

Wie sehr Ihr herziges Liebesbekenntnis uns gefreut hat, brauchen wir Ihnen wohl nicht zu sagen. Unsere Augen sind auch naß geworden, und indem wir die stattliche Reihe derjenigen verehrlichen Leser und Leserinnen an unserm geistigen Auge vorbeiziehen ließen, die nun seit 19 Jahren uns unentwegt treue Leserinnen und Mitarbeiter, traute und beharrliche Mitkämpfer unseres Strebens geblieben sind, haben wir uns mitten in aller Arbeitsüberhäufung erlaubt, uns an dieser wahrhaft idealen Seite unseres Berufes für kurze Zeit zu sonnen. Warum nur haben Sie Ihren Gefühlen nicht früher schon Ausdruck gegeben? So etwas wirkt immer wie ein Lebenselixir; es verdoppelt die Kraft und die Leistungsfähigkeit, die Ermüdung flieht, und man taucht mit junger Kraft in die Brandung der Arbeit unter. Kommen Sie also nur oft wie mit einer lieben, alten Freundin zu plaudern. Bis auf weiteres unsern herzlichsten Gruß.

Schwester **M. in W.** Das genannte Verfahren ist eines der ältesten Hausmittel und die Kenntnis desselben reicht weit über Vater Kneipp zurück. Nichtsdestoweniger darf man ihm zu Dank verpflichtet sein, daß er auch dieses, schon lange anerkannt Gute seinem Erfahrungsschatze einverleibt und neu zur Geltung gebracht hat. — Daß junge Mädchen zum Lernen und steten Arbeiten nichts taugen, wenn die Sinnlichkeit zu früh in ihnen geweckt wurde, betonen wir auch im heutigen Leitartikel. Diese Erfahrungsthatsache bestätigt uns eine Menge von Frauen. Es ist daher ein Unrecht, solche in einer schweren Krisis stehenden, daheim zum Sorgenkind gewordenen Mädchen einer Hausfrau als bezahlte Magd anzubieten und dabei noch gewisse Garantien für Beaufsichtigung, Unterricht und Erziehung zu verlangen.

Frau **S. S. in M.** Wenn Sie den „wahrhaft beängstigend guten Zeugnissen" keinen Glauben beimessen können, so machen Sie eine Probe. Greifen Sie das erste beste Zeugnis heraus und fragen Sie bei der betreffenden Adresse an. Die Antwort kann Ihnen auch für die weiteren Fälle maßgebend sein.

Bekümmerte Mutter in **D.** Lassen Sie das eitle, befehlshaberische Ding einige Kurse nehmen im Kleidermachen und stellen Sie die Bedingung, daß die Anzüge selbst angefertigt werden müssen. Es wird etwas Nützliches dabei gelernt; es braucht Mühe und Arbeit, bis so ein Stück fertig ist, und dann werden die Erstlingsarbeiten erst nicht derart, daß die junge Eitle damit Staat machen kann. Durch die eigene Arbeit lernt sie die Arbeit anderer taxieren und schätzen, und die jetzt übermäßigen Ansprüche werden naturgemäß etwas beschränkt. Das nackte Verbieten und Moralpredigen verdirbt in solchem Fall mehr, als es nützt. Es ist sehr mißlich, wenn die Mutter den richtigen Faden zur Einwirkung auf ihre Tochter nicht finden kann.

Angefochtene Braut. Sie sind die Verlobte eines gewissenhaften, äußerst soliden Mannes mit edlem Charakter, dem Lehrstande angehörend, der aber nur ein mittelmäßiges Einkommen bezieht. Sie fühlen sich glücklich, von ihm geliebt und gewählt zu sein, und ihr beiderseitiges Ziel geht darauf hin, gemeinsam ein trautes Familienglück zu gründen und später als Eltern den Kindern im traulichen Heim eine sorgfältige Erziehung angedeihen zu lassen. Auf diesem Boden muß unbedingt ein schönes Glück aufzubauen sein. Und nun kommen berechnende Verwandte und weisen Ihnen einen aus der betreffenden Wahl sich ergebenden, in die Augen springenden Rechnungsfehler nach. Sie hätten nach der Ansicht dieser sich mit einem Geschäftsmanne verheiraten sollen, wo es möglich gewesen wäre, sich in kurzen Jahren zu bereichern. Es wurde Ihnen bei dieser Gelegenheit gesagt, „die Ehe sei ein Geschäft wie jedes andere, man müsse sie im eigenen Interesse auszubeuten wissen". Das sind Worte, die nur schlecht in Ihr süßes und schönes Glück hineinpassen. Es ist die Sprache, die der nackte Materialismus spricht; die Sprache derjenigen, denen der Besitz das Einzige und Höchste ist. So häßlich diese Sprache nun auch klingt, so sehr sie Ihr feines Empfinden, Ihre bessere Einsicht beleidigt, so kann sie dennoch vom besten Wohlmeinen diktiert sein. Das läßt sich nicht abstreiten. Es spricht eben jeder aus seinem speciellen Empfinden heraus. Im übrigen aber dürfen Sie des voll überzeugt sein: Die Ehe, die als Geschäft behandelt, aus Geschäftsrücksichten geschlossen wird, schließt nur das roheste, oberflächlichste und kargste Glück in sich. Wer die Ehe vom geschäftlichen Standpunkte aus behandelt, der sucht sein Glück nur im Aeußern; er stellt nach dieser Richtung seine höchsten Anforderungen und im andern bescheidet er sich. Selbstverständlich müssen auch vernünftige Erwägungen ihr Wort sprechen, und man darf nicht dasjenige vom Geschick ertrotzen wollen, was der bessern Einsicht und der ruhigen Ueberlegung ins Gesicht schlägt. Ein Haus hängt man nicht in die Luft; es muß ein Stück Boden da sein und ein Fundament, darauf es ruhen kann. Es braucht aber kein teurer Steinpalast zu sein, und wo das echte und rechte Glück gebaut, da braucht es keine schwellenden Polster mit Seiden- und Samtbezügen; da braucht es kein Silber und kein Meißner Porzellan, man sitzt auch ohne dieses wohlig beisammen, und vom irdenen Teller schmeckt das einfachste Essen unvergleichlich, wenn das reine und wahre Glück der sich selbstvergessenden Liebe dabei die Herzen erwärmt. Wenn die wahre Liebe in beider Herzen glüht und beide nach außen genügsam, arbeitskräftig und arbeitsfreudig sind und der nötige Baugrund da ist, so bauen Sie vertrauensvoll und hoffnungsfreudig ihre Heimstätte darauf. Sie haben das gute Teil erwählt. Dem glücklichen Brautpaare unsere herzlichsten Grüße.

Braut-Seidenstoffe

in weiss, schwarz und farbig, mit Garantieschein für gutes Tragen. Direkter Verkauf an Private zu wirklichen Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungsschreiben. Von welchen Farben wünschen Sie Muster? (891

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich

Kgl. Hoflief.

Traubenkur zur Winterszeit kann bequem zu Hause fortgesetzt werden, wenn man sich die steril. Traubensäfte von der Gesellschaft zur Herstellung alkoholfreier Weine in Bern kommen lässt. Garantiert naturreines Produkt, ohne jeglichen Zusatz, aus besten Traubenqualitäten hergestellt. (M 12741 Z) [957

Reinigt und stärkt das Blut

durch eine Kur mit **Golliez' Nussschalensirup,** glückliche Zusammensetzung von eisen- und phosphorsauren Salzen. Ausgezeichnetes Blutreinigungs- und Stärkungsmittel für Kinder, welche den Leberthran nicht vertragen können. Verlangen Sie auf jeder Flasche die Marke „2 Palmen". In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50, letztere für eine monatliche Kur reichend, in den Apotheken. [1113

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Täglich sieht man sogenannte neue specifische Mittel für die **Haut** auftauchen; dies sind fast stets Schminken. Nur die **Crème Simon** von Paris verleiht dem Teint Frische und natürliche Schönheit. Trotz aller Nachahmungen wird sie seit 35 Jahren in der ganzen Welt verkauft. Der **Puder de Riz** und die **Seife Simon** vervollständigen die hygieinischen Effekte der Crème. [848

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

Herr **Dr. Grill** in **Ludwigsburg** (Württ.) schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bei einem **Lungenschwindsüchtigen** angewandt. **Die appetitanregende Wirkung war gleich auffallend für Arzt und Patient.** Die Gewichtsabnahme (in 4 Wochen 18 Pfund) hörte im Verlauf der Kur vollständig auf." Depots in allen Apotheken. [1072

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Wüsste vielleicht eine werte Leserin dieses Blattes auf kommende Saison einer 22jährigen Tochter eine Stelle als **Stallehrtochter** *in ein besseres Hotel der Ostschweiz? Am liebsten im Appenzellerland. Unter Umständen würde die Betreffende auch eine Stelle als Ladentochter übernehmen. Sie spricht deutsch, französisch und englisch und ist im Nähen ziemlich bewandert. Die Lohnansprüche sind bescheiden, jedoch ist gute Behandlung erwartet. Offerten unter Chiffre L 1175 beförd. die Exp. [FV1175*

Für eine einfach, aber nach guten Grundsätzen erzogene **Tochter,** *welche von guten Manieren,* **taktvoll** *und* **bescheiden** *ist, die Zimmerarbeiten reinlich und genau verrichtet und das Nähen, Flicken und Glätten versteht, ist in einem feinen Herrschaftshause der französischen Schweiz eine gute Stelle offen. Es brauchen sich aber nur solche Töchter zu melden, die es zu schätzen wissen, unter der direkten Obhut der Dame zu stehen, und die ihre freie Zeit besser anzuwenden wissen, als den gewöhnlichen geselligen Vergnügungen nachzulaufen. Es können nur solche Anmeldungen berücksichtigt werden, die gute Zeugnisse oder Empfehlungen von achtbaren Personen beibringen können. Frankierte Offerten unter Chiffre F V 1197 befördert die Expedition [1197*

Sterilisierte Alpen-Milch.

Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **bester und einfachster Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [1133

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und bestbewährte

Kindermilch.

Haushaltungsschule Boniswyl

a. Hallwylersee (Aargau). [1186

Beginn des Frühlingskurses mit 1. März. Hauptfächer: Kochen und Führung des Hauswesens, Handarbeit. Pensionspreis für den dreimonatlichen Kurs Fr. 100. Nähere Auskunft durch die Vorsteherin **Elise Bachmann.**

Alte Leidende, körperlich und Geistesschwache, sowie Gemütskranke

finden ein freundliches Heim für das ganze Jahr in dem prächtig gelegenen Altersasyl

Bethesda, Rüti, Kt. Zürich.

Pensionspreis für Armenpflegen Fr. 500 per Jahr
„ „ Private Fr. 700—1800 „ „

Die Pensionäre können eigenes Mobiliar mitbringen. — Näheres sagt der Prospekt, welcher auf Wunsch an jedermann gratis und franko versandt wird. — Sich zu melden bei der Verwaltung des Altersasyls:

T. H. Büner,
Hausvater.

1146]

Eine tüchtige **Köchin,** *die ihr Gebiet zuverlässig und selbständig besorgt, findet gut bezahlte Stellung in einem feinen Haushalt, wo sie nur wenig Hausarbeit zu verrichten hat. Die Privatfamilie besteht aus 4 Personen und mit der Köchin sind 3 Angestellte. Der Eintritt könnte event. sofort geschehen. Es können aber nur Anmeldungen von durchaus treuen und zuverlässigen Personen berücksichtigt werden. Offerten unter Chiffre W M 1206 befördert die Exped. Der Anmeldung muss das Porto für Uebermittlung der Offerte beigelegt werden.*

Eine **Lehrerstochter** *aus dem Kanton Bern mit Sekundarschulbildung, die deutsch und französisch spricht, den Kurs als Arbeitslehrerin gemacht, sowie auch die Damenschneiderei erlernt hat, wünscht eine passende Stelle, um ihre Kenntnisse zu verwerten. Auskunft erteilt* **Frau Elise Widmer,** *geb. Flückiger, in* **Heimisuyl** *bei Burgdorf, Kt. Bern. [1177*

In ein feines Herrschaftshaus auf dem Lande wird ein ordentliches, williges **Mädchen** *von gutem Charakter für den Zimmerdienst gesucht. Offerten unter Chiffre S C 1196 befördert die Expedition d. Bl [1196*

Auf 15. Februar oder 1. März gesucht ein einfaches, braves und zuverlässiges, kath. **Mädchen** *gesetzten Alters zu drei Kindern, welches schon länger als Kindsmädchen konditionierte. Lohn 20 Fr. Reisekosten ersetze. Familiäre Behandlung. Offerten mit Zeugnissen erbittet* **Frau Anna Götz-Niggli,** *Kleidermagazin,* **Bern,** *Neueng. 23. [1174*

Gesucht

wird in ein Privathaus am Zürichsee eine treue, zuverlässige **Magd,** *welche sehr gut bürgerlich kochen kann und gerne Hausgeschäfte verrichtet. Guter Lohn ist zugesichert. Es können aber nur Anmeldungen mit besten Empfehlungen und guten Zeugnissen berücksichtigt werden. Offerten unter Chiffre O P 1166 befördert die Exped. d. Bl. [1166*

Ein Mädchen [1167

zur Aushülfe in der Haushaltung und das auch mit Kindern umgehen kann, findet sofort Stellung. Schriftliche Anfragen und Zeugnisabschriften an **Frau Häfely,** *Villa Erika,* **Davos-Platz.**
NB. Bei Zufriedenheit Reiseentschädig.

Gesucht: *zu einer Damenschneiderin eine* **Lehrtochter** *unter sehr günstigen Bedingungen, ebenso eine Tochter zur weitern Ausbildung. Offerten unter Nr. 1171 befördert die Expedition d. Bl.* [1171
Die Frankatur für Uebermittlung der Offerte muss beigelegt werden.

Gesucht:

in eine bessere Weinwirtschaft mit Pension eine ordentliche [1159

Kochlehrtochter

die sich auch allen übrigen Hausgeschäften willig unterzieht.

Gesucht:

ein **Mädchen** *von 15—16 Jahren zum Anlernen im Kochen und Haushalt, in eine kleine, kinderlose Familie des Toggenburg. Gegen Einsendung der nötigen Frankatur wird die Adresse von der Expedition mitgeteilt.* [1191

Eine intelligente, junge Tochter wünscht Stelle als [1184

Schreiberin.

Modes u. Robes.

Eine tüchtige, erste Arbeiterin (Modiste) und eine Tochter zur Ausbildung im Modenberufe. — In gleiches Haus eine tüchtige, selbständige Arbeiterin für Damenschneiderei. Frankierte Offerten unter Chiffre A J 1195 befördert die Exped.

Ladentochter

gesucht.

In ein besseres Bijouteriegeschäft des Berner Oberlandes wird auf Anfang März eine treue, gewandte Verkäuferin gesucht. Verlangt wird Kenntnis der deutschen, französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift und etwas Buchhaltung. Reflektantinnen belieben ihre Offerten nebst Referenzen, Gehaltsansprüchen und Photographie unter Chiffre E T zu richten an die Expedition d. Bl. [1190
Sichere Jahresstelle. Ohne prima Zeugnisse Anmeldung unnütz.

Lehrlings-Gesuch.

Ein intelligenter, kräftiger Jüngling kann in einem grössern Detailgeschäft der Manufakturwarenbranche in die Lehre treten. Kost und Logis im Hause.
Anmeldungen sub Chiffre K R 1168 an die Expedition d. Bl. [1168

Weissnäherinnen

gut geübte, für Hand und Maschine, werden für dauernd gesucht. Kost und Logis im Hause. [1193

Ladentochter-Gesuch.

In einem grössern Ladengeschäft in St. Gallen findet eine achtbare, intelligente Tochter von angenehmem Aeussern gute Stelle.
Nur solche, die sich als gewandte, tüchtige Verkäuferinnen durch gute Zeugnisse oder Referenzen ausweisen können, werden berücksichtigt.
Photographiebeilage erwünscht. Kost und Logis im Hause. Eintritt sofort.
Anmeldungen unter Chiffre **B 348 G** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

(1202

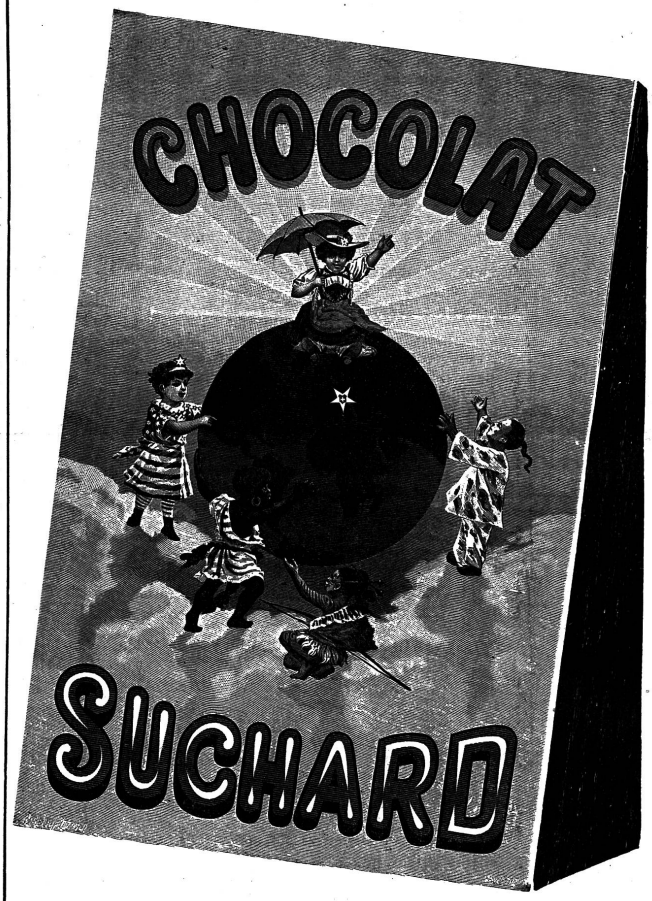
HEILUNG von **„weissem Fluss“** und davon abhängigen **Frauenkrankheiten.** Sich. Erfolg. Prosp. gratis. Institut **Sanitas, Genf.** [931

Bleichsüchtige, junge Mädchen

finden günstige Gelegenheit zur Erlernung der feinen vegetarischen, sowie auch der Fleischküche, in einem sehr schön gelegenen Sanatorium der Ostschweiz, das durch seine gute Küche renommiert ist. Beste Verpflegung unter gewissenhafter, ärztlicher Aufsicht. Gelegenheit zu englischer und französischer Konversation im Hause. Familienanschluss. Milchkurgelegenheit. Näheres unter O W 194 an die Expedition d. Bl. [1122

Für Eltern.

Junge Töchter, welche die französische Sprache, das Nähen und das Zuschneiden erlernen wollen, finden gute Pension und sorgfältigen Unterricht nebst angenehmem Familienleben bei den Schwestern **Rogivue** in **Châtillens** (Vaud). Per Tag drei Stunden französisch. Pensionspreis 50 Fr. per Monat, Mietung des Pianos inbegriffen. Musikunterricht im Hause für 60 Cts. per Stunde. Referenzen: Frau Stapfer-Hess in Horgen. [1183



743]

Knabeninstitut Villa Mon Désir

Payerne (Waadt).

Französisch, Englisch, Italienisch. Handelsfächer. Künste. Geräumiges Haus, grosse Gartenanlagen. Aufmerksame Pflege. Pensionspreis Fr. 1200 per Jahr. Referenzen: **in Zürich:** Herr Manz, Hotel St. Gotthard; Herr Gassmann, Auf der Mauer; **in Winterthur:** Herr Hofmann, z. Ceder; **in Frauenfeld:** Herr Hugelshofer-Moosberger. Prospekte und anderweitige Auskunft verlange man von dem Direktor [1178]

Prof. F. Deriaz.

Frauen und Mädchen

werden auf die neue, geprüfte und bestens empfohlene, patentierte Monatsbinde „Reform“ aufmerksam gemacht. Wesentliche Wäscheersparnis. Namentlich für **auf die Reise** sehr zu empfehlen. Preis per Paquet Fr. 1.30, Gürtel 80 Cts., 12 Pakete Fr. 13.—. Direkt zu beziehen durch

1151] **H. Brupbacher, Sohn, Zürich.**

Gesucht: [1213

zu einer sehr tüchtigen Damenschneiderin nach St. Gallen eine ***Lehrtochter*** und eine ***Tochter zur Ausbildung.*** Kost und Logis, wenn gewünscht, im Hause. Auskunft erteilen unter Nr. 398 **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Gesucht.

Eine junge Tochter aus achtbarer Familie, die die Damenschneiderei und das Bügeln erlernt hat und schon in einem Laden thätig war, sucht Stelle als Volontärin in ein Tuch- und Manufakturwarengeschäft der französischen Schweiz zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache. Hauptbedingung Familienanschluss. Offerten unter Chiffre J K 1208 befördert die Exped. [1208

In einem Töchterpensionat der französischen Schweiz wünscht man in **Tausch** *für die 17jährige Tochter des Hauses eine gleichaltrige Tochter der deutschen Schweiz aufzunehmen. Es wird auf eine gute, geachtete Familie reflektiert. Gute Behandlung und Verpflegung, sowie guter Unterricht wird verlangt und geboten. Offerten unter Chiffre B 1211 befördert die Expedition.* [1211

Pensionnat de Demoiselles.

Instruction et Education très soignées.

Mme. Briod, Montbenon
1187] **Lausanne.**

Pensionat für junge Mädchen

gegründet 1873. (1204
Herrliche und gesunde Lage. Sprachen. Musik. Malerei u. s. w. Zahlreiche Empfehlungen und Prospekte bei **Frau Prof. Herzog, Villa des Lilas, Lausanne.**

Töchter-Pensionat

Lonay am Genfersee (Schweiz).
Franz., engl. u. deutsche Sprache. Musik, Zeichnen und Malen. Nähere Auskunft erteilt **Melle. Rochat,** Nachfolgerin von Frl. Ogiz. [1203

Familien-Pension.

Herr und Frau **Trolliet,** Professor, in **Moudon** (Kt. Waadt), **nehmen** in ihre Familie eine beschränkte Anzahl **junge Töchter** auf. Specielles Studium der französischen Sprache. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. [1200

Pensionnat de Demoiselles

Auvernier — Neuchâtel.

Français, anglais, musique etc. Belle contrée salubre. — Vie de famille. — Excellentes références. (H 876 N) [1155
Directrice Mlle. Schenker.

In einer kleinen Familienpension im Waadtlande **sucht man** für Frühling

eine Pensionärin und ein Mädchen

als Tausch gegen einen Knaben von 16 J. Man wünscht gute F., die sich mit der Landwirtschaft beschäftigt und Nähe einer Sekundarschule. Gute R. durch **Melle. Martha Bethge, Zofingen** und **Mr. Hänselmann-Hügi, Biel.** Sich an Frau **Gallandat, La Sarraz, Waadt,** zu wenden. (H 912 L) [1170

Pensionnat de demoiselles.

Education chrétienne, instruction solide, vie de famille pratique, soins maternels, séjour de montagne en été. S'adresser à Mme. et Mr. Correvon-Ray, prof.
Le Verger, Pontaise, Lausanne.
(1205

Pension und Kochschule

von

Frau Witwe Bichsel
in Moutier-Grandval.

Französische Sprache gründlich. Fremde Sprachen. Musik. Kochkurs. Grosser Garten. Prospekt und Referenzen von Eltern zur Verfügung. [1189

Das
Pensionat Ed. Burdet
in Colombier bei Neuchâtel

nimmt junge *Töchter* auf. Gewissenhaftes Studium der franz. Sprache. Familienleben. Beste Referenzen und Bedingungen. Prospekte und Referenzen auf Wunsch franko. [1210

Un jeune garçon

désirant apprendre le français et suivre les bonnes écoles secondaires d'une ville du Canton de Vaud **serait reçu au prix de pension de fr. 60 par mois dans une famille, où l'on ne parle que le français.** Références: Mr. Prof. Grau, Avenches, Waadt. [1199

Pension. 1198

Vaucher, Lehrer, Verrières.
Franz. Sprache für Jünglinge.

Pensionnat de demoiselles

Dedie-Juillerat (H 397 L)
Rolle, Lac de Genève.

Enseignement: français, anglais, dessin, arithmétique, ouvrages à l'aiguille. Leçons particulières: italien, musique et peinture. Sur demande **références et prospectus. — Prix modéré.** [1105

Pension
de jeunes filles.

Jeunes filles qui aimeraient suivre les écoles secondaires de **Neuchâtel** trouveraient bonne pension.

Pour de plus amples renseignements s'adresser à **Monsieur J. Meyer,** marchand de vins à **Berthoud** ou à **Monsieur Berger,** instituteur, à **Flumenthal** près de **Soleure.** (H 1262 N) [1194

Neuchâtel, Orangerie.
Pensionnat de demoiselles.
Dir. Melle Bourquin.

Belle situation à l'entrée de la grande promenade. Leçons à la maison ou au collège. Musique. Peinture. Ouvrages des mains. Références: à St. Gall: Mme. Bürke-Müller; à Ragaz: Mme. Dr. Jäger. [1192

Mädchenpensionat Lindengarten
Ober-Uster (Zürich).

Unterricht in Sprachen, Wissenschaften Musik, Zeichnen, Malen, Handarbeit. Prospekte und Referenzen gerne zu Diensten.
1165] **Die Direktion.**

Franz. Schweiz.

In einem ausgezeichneten Pensionate der franz. Schweiz könnte auf Ostern zum Pensionspreise von 600 Fr. ein junges, gebildetes **Mädchen** eintreten, welches geneigt wäre, einige Hülfe in der Häuslichkeit zu leisten und dabei Gelegenheit hätte, die französische und englische Sprache gründlich zu erlernen.

Adresse: **Pensionnat Bosset, Avenches** (Vaud). [1173

Familienpensionat
in Genf.

Unterricht in den modernen Sprachen. **Kochkunst, Zuschneiden, Weissnähen, Plätten.** Kunstfächer. Kleinere Anzahl von Schülerinnen. Eintritt im April. Für Prospekte und nähere Auskunft wende man sich an **Mme. Collet-Gilliard, villa beau Chêne,** chemin de la Pommière, **Genève.** (H 651 X) [1169

Das Buch über die Ehe

ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retau. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung von Briefmarken frei. [1042
Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

Fleischsaft Puro Fleischsaft-Wein

40mal nahrhafter als anglo-amerikan. **Meat Juice,** wird unverdünnt, dann in Wasser, Milch, Suppen etc. von Aerzten verordnet, **zur Erhaltung von Schwerkranken,** zur Ernährung (Blutbildung) Kräftigung von **Kranken und Schwachen.** In der **Rekonvalescenz** unschätzbar.
In Flaschen à Fr. 4.

Saft aus Fleisch und Wein
anregend, ernährend, wohlschmeckend.
In Flaschen à Fr. 4.—.
Aerztlich empfohlen!

794]

MAGGI'S Suppenwürze. Sparsame Hausfrauen und gute Köchinnen bedienen sich derselb. gleich gerne. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatess ngeschäften. Originalfläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt. [1161

Bensdorp's reiner holländ. Cacao

Verlangt man diese in der ganzen Welt beliebte vorzügliche Marke, so ist man sicher, guten, reinen Cacao zu erhalten, der äusserst nahrhaft und reich an Fleisch ersetzenden Bestandteilen ist. (H 390 Q) [1153

INSTITUT PESTALOZZI
Französisches Töchternpensionat
Château de Vidy, Lausanne. [979

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte sowie Auskunft erteilt **Die Direktion.**

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmoraufsatz und Krystallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Krystallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, **Fr. 750.—.**

Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Krystallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, **Fr. 650.—**

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettetaschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salonteppich, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Krystall, **Fr. 800.—.** (970

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig mit Eichenholz fourniert.

Permanente Ausstellung 30 fertiger Zimmer.
Zweijährige, schriftliche Garantie.
AD. AESCHLIMANN
Möbelfabrik, Schifflände 12, Zürich.

Jensens Saugflasche „JULIUS"
hat sich sehr gut bewährt!
Hauptdépot St. Gallen:
C. Fr. Hausmann, Hechtapotheke und Sanitätsgeschäft.
Dépôts: { *Abeggs Hirschapotheke, St. Gallen.* *W. Bion-Herzogs Söhne, St. Gallen.* [1207

Solide
Thürvorlagen
aus Leder, Cocos- und Manilaseil, in 5 Grössen
Läufer u. Teppiche
in 60—120 cm Breite, verschied. Dessins.
Wäscheseile
nicht drehend, 50—100 Meter lang, von Fr. 3.— bis 10.—
Waschseilbrettchen und Klammern, Fensterleder und Schwämme
Pantoffeln
mit **Hanfsohlen** in allen Nummern empfiehlt bestens
D. Denzler, Seiler
Zürich [1209
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

ADLER Herbstanzug
nach Mass
franko Fr. 46.50.
Stoffmuster und Mass-Anleitung gratis.
Hermann Scherrer
Kameelhof, St. Gallen. [857

Kaffee

Empfehle
Santos-Kaffee
beau supérieur
per Originalsack, ca. 60 K. à Fr. 1.20 p. K.
„ ½ Sack, „ 30 „ à „ 1.25 „ „
la Laguayra-Pflanzen-Kaffee
Auslese
per Originalsack, ca. 60 K. à Fr. 2.50 p. K.
„ ½ Sack, „ 30 „ à „ 2.55 „ „
franko Bahnhof Zürich.
Santos-Muster v. 1 K. à Fr. 1.30 } plus
Laguayra-Mstr. „ 1 „ à „ 2.60 } Porto
stehen zu Diensten.
Theodor Fierz
Zürich. [1156

Bewährter Erfolg
der
Passugger Mineralwasser.

Ulricus:
Von keinem Mineralwasser übertroffen
bei Magen- und Darmkatarrh, Sodbrennen, Fettsucht, Leber-, Nieren- u. Blasenleiden, Verschleimung jeder Art, Husten, Heiserkeit, Gallensteine, Zuckerkrankheit.

Belvedra:
bei Störungen der Ernährung und Blutbildung, Bleichsucht und Blutarmut, Menstruationsstörungen, Neuralgischen Zuständen.

Theophil
ist das zuträglichste Tafelwasser: durststillend, erfrischend, säuretilgend und die Verdauung befördernd.
Vorzüglich auch als Ersatz für Ulricus in milderen Fällen.

☞ **Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen u. Apotheken; in Kisten à 30/1 und 50/2 Flaschen auch direkte durch die Passugger Heilquellen A. G., Zürich, Kappelerg. 15**

Bezugsquellen für St. Gallen:
Haupt-Dépôt Adler-Apotheke v. Dr. O. Vogt und alle übrigen Apotheken; sowie Droguerie Saxer zum Waldhorn, Max Kern, Klapp & Büchi. [1148

Verlangen Sie überall
die als vorzüglich anerkannten und von keinem **andern Fabrikat** übertroffenen:

Biscuits
der
Anglo-Suisse Biscuits Co.

Besonders beliebte Sorten:
Albert; Batons aux amandes; Charivari; Ceylon; Croquettes; Demie lune vanillé; Dessert surfin; Marie; Mailänder supérieur; Maccaron; Petit beurre suisse; Queen sup.; Turf; Walnut; gemischte Biscuits etc. etc.

843] **An allen Ausstellungen prämiiert.** **Winterthur.** **Für unsere sämtlichen Sorten findet nur feinste Rahmbutter Verwendung.**

Chem. Waschanstalt, Kleiderfärberei
Appretur-, Dekatur- und Imprägnieranstalt [1033
Sprenger-Bernet, St. Gallen.
Sorgfältige, schnelle Bedienung.
Telephon Nr. 87.

Gegen Husten und Heiserkeit
PÂTE PECTORALE
fortifiante
J. Klaus
in Locle
Schweiz.
In allen Apotheken zu haben.
(H 7000 Y) [1044

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, **Zürich,** früher in **Genf,** übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre über den [1039
Haarausfall
und **frühzeitiges Ergrauen,** deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. **Heilung.**

Zur gefl. Beachtung.
Bei Aufgabe von Adressenänderungen bitten wir höfl. um gefl. Beifügung der alten (bisherigen) Adresse. Hochachtend
Die Expedition.

L. Meyer
REIDEN
Grosses Versandhaus in Bettfedern, Flaum von 60 Rpp. bis 10 Frk.
Preisliste u. Muster gratis.
(H 3590 Lz) [1002

Töchter-Pensionat
Ray-Moser
in FIEZ bei GRANDSON
(gegründet 1870) [1107
könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht. — Familienleben. — Moderierte Preise. — Musik, Englisch, Italienisch, Malen. — Be te Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme Ray-Moser.**

Physikalisch-diätetische Kuranstalt
Erholungsheim Unterneuhaus.
Station Wilchingen-Hallau, Kt. Schaffhausen (Schweiz).
Wasser-, Dampf-, Licht-, Luft- und Sonnenbäder. Ganze und Teil-Packungen. (M a 2730 Z)
Massage (ärztlich geprüfter Masseur). *Heilgymnastik. Vegetabilischer Tisch. Familiäre Behandlung. Gesunde Lage.*
Billige Preise. Prospekte auf Verlangen gratis und franko. [1047
Hausarzt: *Dr. med. J. Meyer.* Eigentümer: *A. Meyer-Schlatter.*

Zeugnis.
Was mir Vergnügen macht, Ihnen mitzuteilen, ist: dass die **Wörishofener Tormentill-Seife** meinen hässlichen, abschreckenden Hautausschlag im Gesicht ganz beseitigte. Ich litt circa 3 Jahre daran, verwendete alles mögliche von Seifen und Salben: z. B. Teerschwefel-Seife, Cocosnussöl-Soda-Seife, Bergmanns Lilienmilch-Seife, sowie auch Schwefelleber u. a. m. Ebenfalls muss ich Ihnen mitteilen, dass ich auch sehr viel teure Medizin verbrauchte. Allein dies alles half nichts; einzig und allein die Wörishofener Tormentill-Seife. Es hat sich also doch bewiesen, trotzdem ich's nie glaubte, dass Ihre Seife die beste der Gegenwart ist; werde es mir zur Pflicht sein lassen, sie überall aufs beste zu empfehlen und gestatte Ihnen, mich in Ihre Zeugnisliste aufzunehmen.
748] **R. Taschner, Basel,** Binningerstrasse 8.
Generaldepot für die Schweiz: F. Reinger-Bruder, Basel.
Okics Wörishofer Tormentill-Seife ist zu 60 Cts. zu beziehen in den Apotheken, Droguerien, Quincaillerie- und Spezereigeschäften.

Institut Lutz in Kronbühl bei St. Gallen.
Von 1851 bis 1882 in Teufen (Kt. Appenzell), nachher in St. Gallen, seit 1890 in geräumigeren, teilweise neu ersteliten Lokalitäten in sehr gesunder und angenehmer Lage. Grosser Garten und geräumige Spielplätze. Christliche Erziehung bei gewissenhafter Beaufsichtigung und Pflege. **Gründlicher Unterricht durch patentierte, interne Lehrer in sämtlichen Sekundarschulfächern,** besonders in 4 modernen Sprachen, in bürgerlichem und geschäftlichem Rechnen, in einfacher und doppelter Buchführung, Mathematik und Naturkunde. Alte Sprachen fakultativ. Berücksichtigung individueller Anlagen und Bedürfnisse. **Vorbereitung auf höhere Lehranstalten und Fachschulen, sowie auf die kaufmännische und gewerbliche Laufbahn. Beginn des Schuljahres: 1. Mai.** (H 365 G) [1201
Prospekte und Referenzen durch den Vorsteher
Th. Lutz-Schlatter.

Institut für junge Mädchen
Mlle. **J. Dubois,** institutrice
Faubourg du Lac 21 Neuenburg (Schweiz) Allée du jardin anglais.
Gründliche Erlernung der französischen Sprache und einer **praktischen Haushaltung.** Mein Pensionat ermöglicht jeder Tochter, nach Wunsch bei mir einen **Koch-, Plätten-, Lingerie-** und **Konfektionskurs** theoretisch und praktisch mitzumachen. Ich garantiere, dass mit meiner **diplomierten Methode** jede junge Tochter bald im stande sein wird, alle ihre Kleider selbst anzufertigen.
Fräulein, die nur einen Kurs (Dauer 3 Monate) nehmen wollen, haben zugleich die beste Gelegenheit, sich in der französischen Sprache zu üben. Familienleben. Mässiger Pensionspreis. Erkundigungen bei früheren Schülerinnen, auch in St. Gallen. Geprüfte Lehrerin für Französisch und Englisch. Prospectus stehen zu Diensten. [1181

Bergmanns
Lilienmilch-Seife
nur echt von
Bergmann & Cie.
Zürich
ist vollkommen rein, mild und neutral und unübertroffen für zarten und weissen Teint, sowie gegen Sommersprossen.
Preis 75 Cts. per Stück.
Man achte genau auf die Schutzmarke. 790]
Zwei Bergmänner.

Soolbad Rheinfelden.
Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).
Feines **bürgerliches** Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch **gute** Leistungen und die **billigsten** Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [630] **Witwe L. Erny.**

Das beste Hustenmittel ist:
Pectoral Paracelsus
Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken
EN GROS:
SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENF
[1045

Pensionnat famille.
M. et Mme. **Jules Guex,** rue du lac 23, à **Vevey** (Vaud), reçoivent en pension quelques jeune demoiselles, désirant apprendre le français et completer leur éducation. Maison très bien située avec jardin. Vie de famille très confortable. — Prospectus à disposition. Références **M. Hauser,** conseiller fédéral, Marienstrasse 17, **Berne,** M. et Mme. **Hauser-Wiedemann, St-Gall,** M. et Mme. **Otto Alder-Baenziger, St-Gall,** Mme. **Saurer, Arbon,** Mme. **Heinrich Steinfels, Zürich.** (H 11757 L) (1035

Liebig Company's Fleisch-Extract für die Küche. **Fleisch-Pepton** für die Krankenstube.
(1031